

## Servicezentrum „Forschungsdaten und -publikationen“ – Open Access für Forschungsdaten und Publikationen

M. Kuberek – UB/Leitung HA 3 „Elektronische Dienste“ | Open-Access-Strategie für Berlin, 13.10.2014



## Inhalt

- Organisatorisch-technische Infrastruktur in der TU Berlin
- Forschungsdaten-Lifecycle – Zuständigkeiten und Workflows
- Nachhaltigkeit
- Open-Access von Forschungsdaten
- Open-Access in DepositOnce



# Organisatorisch-technische Infrastruktur in der TU Berlin

*Aufbau im Rahmen eines TUB-internen Projekts 09/2012–08/2014*

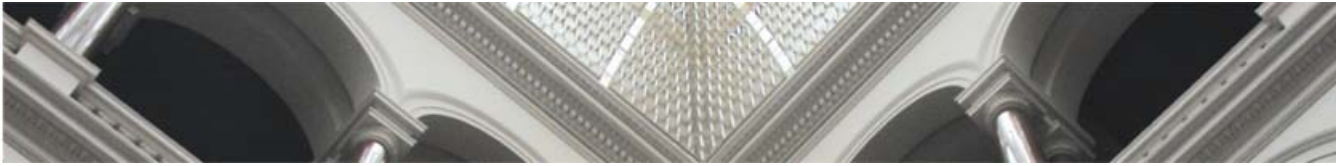
## → „Servicezentrum Forschungsdaten und -publikationen“ (SZF)

- Aufgaben:
- One-Stop-Service für die Wissenschaftler/innen
  - Betrieb der technischen Infrastruktur
  - Konzeptionelle Weiterentwicklung

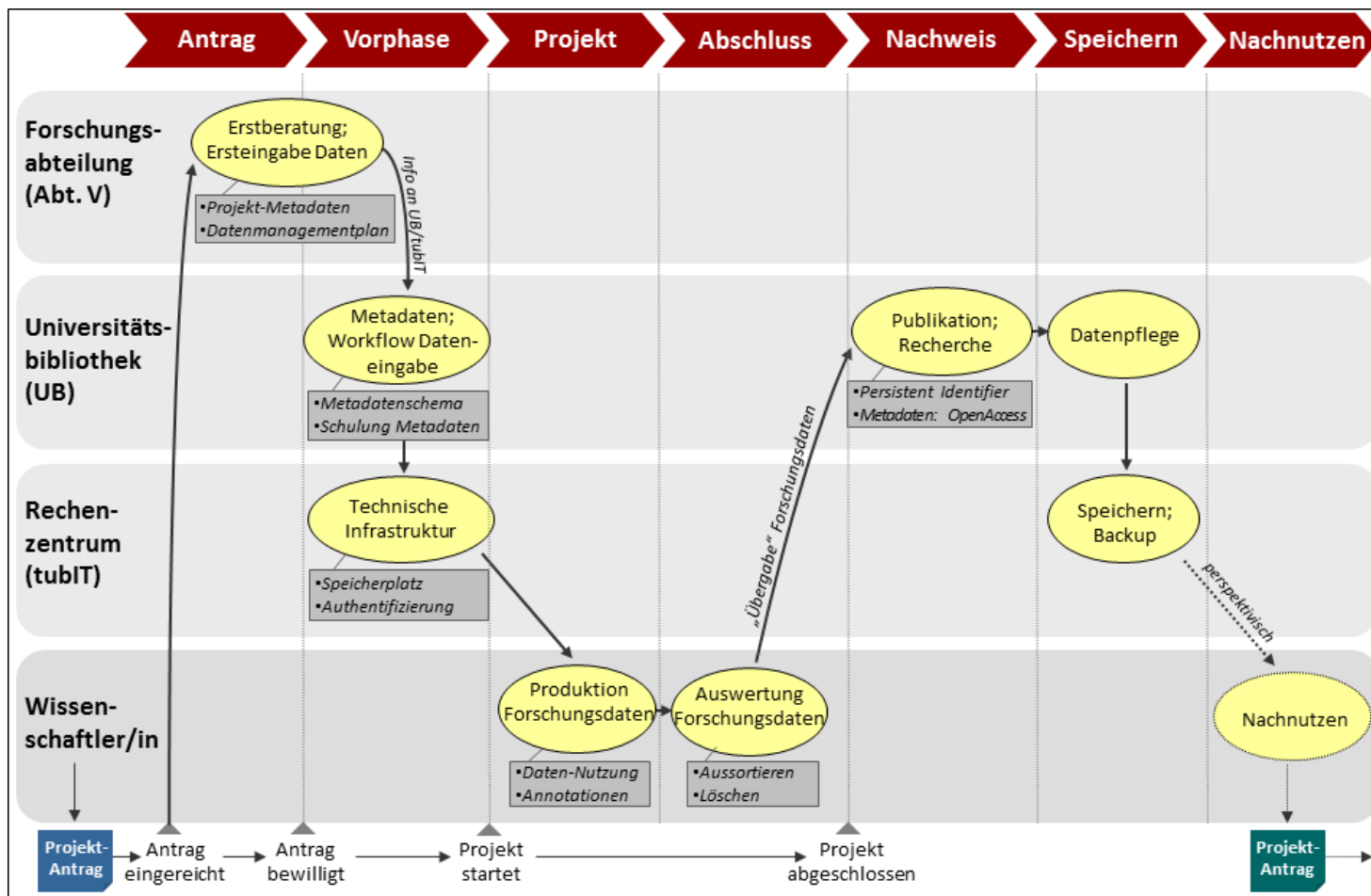


- Organisatorisches Modell
  - Nachhaltig, verlässlich, leistungsfähig, schlanke Organisationsstruktur
  - Bündelung der Kompetenzen der drei Infrastruktureinrichtungen:
    - Universitätsbibliothek (Leitung)
    - Rechenzentrum tubIT
    - Forschungsabteilung
- Technische Infrastruktur – zwei Säulen
  - Informationsplattform im Internet – <http://www.szf.tu-berlin.de>
  - Repository für Forschungsdaten und Publikationen „DepositOnce“ (Inbetriebnahme: 04.08.2014) <https://depositonce.tu-berlin.de>





# Forschungsdaten-Lifecycle – Zuständigkeiten und Workflows





## Nachhaltigkeit

- Langfristige Speicherung und Verfügbarkeit der Forschungsdaten und Publikationen
  - **mindestens 10 Jahre** – entsprechend der Vorgaben der Drittmittelgeber (DFG u.a.)
- Absprachen für den dauerhaften Betrieb der Forschungsdaten-Infrastruktur
  - Abt. V: Beratung der Wissenschaftler/innen
  - tubIT: Betrieb der technischen Infrastruktur
  - UB: Weiterentwicklung von DepositOnce, Datenmanagement, Nachweis
  - Wissenschaftler/innen: Annotation, Auswahl der Forschungsergebnisse
- **Integration von DepositOnce in die IT-Infrastruktur der TU Berlin**
  - Single Sign On (Shibboleth)
  - Backup-Dienste
  - Datensicherheit, Datenschutz
- Regelungen für das Datenmanagement
  - Koordination, Durchführung formaler Änderungen durch die UB
  - Fachlich-inhaltliche Zuständigkeit liegt bei der Leitung eines TUB-Fachgebiets



# Open Access von Forschungsdaten

- Forschungsdaten in DepositOnce
  - = (bearbeitete) Rohdaten, vor allem aber: Skripte, Zeitschriften, Berechnungen, Programmcode, ...
  - = Daten, die zur Rekonstruktion der Forschungsergebnisse notwendig sind
- Freier Zugang zu Forschungsdaten nicht in allen Fällen erwünscht
- Diverse Gründe
  - Forschungsdaten als Quelle für weitere eigene Forschungen
  - Verträge mit Partnern (z.B. Industriepartner)
  - Argument: hoher eigener Aufwand
  - ...
- ➔ Differenzierte Zugriffsrechte
  - frei zugänglich
  - zugriffsgeschützt, d.h. Zugriff auf Anfrage
  - 
  - „Dark Archive“, d.h. Zugriff nur für spezifischen Personenkreis – eigenes Nicht-Open-Access-Repository



## Open Access in DepositOnce

- Gleiche technische Verfahren für Forschungsdaten und Publikationen in DepositOnce
  - Eingabe-Workflow
  - Zitierfähigkeit (Persistent Identifier – DOI, ...)
  - **Zugriffsrechtenmanagement**
- **Metadaten**
  - **immer frei zugänglich**
  - werden weit verbreitet (Nachweisinstrumente der Bibliotheken, Google Scholar, ...)
  - weltweit recherchierbar

➔ Die Information über Forschungsaktivitäten wird weit verbreitet.
- **Forschungsergebnisse** (Volltexte und Forschungsdaten)
  - **differenzierte Zugriffsverfahren** (frei zugänglich, Zugriff auf Anfrage)
  - Embargofunktion

➔ Forschungsergebnisse sind transparent nachvollziehbar.

**Wahl des Zugriffsverfahrens durch die Wissenschaftler/innen ➔ hohe Akzeptanz**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Monika Kuberek

monika.kuberek@tu-berlin.de